



Vgl. dazu den Bericht in der Tageszeitung "Dolomiten" vom 19.06.2000 mit dem Titel: GAIS/Politik "Heißer Kampf um den Ausschuss
Ausschluss statt Ausschuss: Albert Forer und Oskar Seeber sind nicht mehr dabei"

55 24.10. Gemeindeimmobiliensteuer (ICI)

Beschlussantrag der Gemeinderäte Albert Forer und Manfred Brugger betreffend die Festsetzung der Gemeindeimmobiliensteuer für das Jahr 2001: Erhöhung des Freibetrages für die Erstwohnung von 400.000.-Lire auf 500.000.- Lire

57 24.10. Haushalt 2000

Zweckbestimmung der der Gemeinde laut Zusatzfinanzierung über die Lokalfinanz zustehenden zusätzlichen Geldmittel aus dem Landesgesetz 27/75 in der Höhe von 333.558.000.- Lire:

Bau und außerordentliche Instandhaltung des Rathauses	17.600.000.- Lire
Sanierung des Widums in Mühlbach	24.000.000.- Lire
Ausgaben für die Errichtung des Gemeindebauhofes	8.000.000.- Lire
Ankauf von Gegenständen für die Feuerwehr	16.600.000.- Lire
Bau und außerordentliche Instandhaltung der Kindergartengebäude	12.000.000.- Lire
Bau und außerordentliche Instandhaltung der Grundschulen	25.000.000.- Lire
Spesen für die Arbeitssicherheit in den Grundschulgebäuden	15.500.000.- Lire
Bau und außerordentliche Instandhaltung der Wasserleitung	47.000.000.- Lire
Sanierung der Heizung in den Umkleidekabinen beim Sportplatz	32.000.000.- Lire
Ankauf von Geräten und Einrichtungsgegenständen für das Sozialzentrum in Gais	74.000.000.- Lire
Bau, Erweiterung und außerordentliche Instandhaltung der Straßen und Plätze	61.858.000.- Lire

58 24.10. Taxi- und Mietwagenlizenzen

Abänderung der Gemeindeverordnung zur Regelung des Taxi- und Mietwagendienstes: Erhöhung der Lizenzen von derzeit vier auf fünf, aufgeteilt auf vier Lizenzen für Mietwagendienst mit Fahrer und eine für Busunternehmen

60 24.10. Ehrungen

Genehmigung der Verordnung über die Verleihung von Ehrungen und Ernennung der Kommission für die Überprüfung der Vorschläge

Reglement für die Verleihung von Ehrungen

1. In Anerkennung besonderer Verdienste auf politischem, wissenschaftlichem, kulturellem, sozialem, sportlichem und wirtschaftlichem Gebiete verleiht die Gemeinde folgende Ehrungen:
 - a) das Ehrenbürgerrecht der Gemeinde
 - b) den Ehrenring der Gemeinde
 - c) die Ehrennadel der Gemeinde
 - d) die Dankesurkunde der Gemeinde
2. Das **Ehrenbürgerrecht der Gemeinde** kann an Personen verliehen werden, die sich Verdienste von außerordentlicher Tragweite um die Gemeinde und ihre Bürger erworben haben.
3. Der **Ehrenring der Gemeinde** kann an Personen verliehen werden, die sich einen hervorragenden Ruf auf politischem, wissenschaftlichem, kulturellem, sozialem, sportlichem und wirtschaftlichem Gebiete erworben haben.
4. Die Ehrennadel der Gemeinde kann an Personen verliehen werden, die sich durch ihren besonderen Einsatz auf politischem, wissenschaftlichem, kulturellem, sozialem, sportlichem und wirtschaftlichem Gebiete um die Gemeinde verdient gemacht haben.
5. Die **Dankesurkunde** wird verliehen für langjährige Dienste und verdienstvollen Einsatz im Interesse des Allgemeinwohls.



6. Die Ehrenbürger und die Träger des Ehrenrings und der Ehrennadel der Gemeinde werden zur Teilnahme an den öffentlichen Feierlichkeiten und Kundgebungen der Gemeinde eingeladen.
7. Die Verleihung der Ehrungen nimmt der Bürgermeister der Gemeinde durch Überreichung einer Urkunde und der entsprechenden Insignien in geeigneten Räumen vor.
8. Die Verleihung der Ehrenbürgerschaft, des Ehrenringes, der Ehrennadel und der Dankesurkunde erfolgt aufgrund eines Beschlusses des Gemeinderates.
9. In einem Ehrenbuch der Gemeinde werden die Namen der Ausgezeichneten, der Grund der Ehrung sowie das Datum der Verleihung festgehalten.
10. Vorschläge für zu ehrende Personen können von allen Verbänden, Vereinen und Organisationen und von allen Mitgliedern des Gemeinderates mit einer entsprechenden Begründung eingebracht werden. Die Vorschläge werden von einer entsprechend eingesetzten Kommission, bestehend aus drei Vertretern des Hauptortes Gais, zwei aus Uttenheim und je einem Vertreter aus Mühlbach und Tesselberg plus den jeweiligen Pfarrern, überprüft und dann dem Gemeinderat vorgelegt.

61 24.10. Bibliothekar

Abänderung des Stellenplanes der Gemeinde:

Schaffung der Stelle eines/r Bibliothekars/Bibliothekarin in der 6. Funktionsebene mit folgender Entlohnung:

Jahresgrundgehalt	19.912.000.- Lire
Sonderergänzungszulage:	15.517.000.- Lire
Insgesamt Jahresbruttoentlohnung:	34.429.000.- Lire

62 24.10. Schatzamtsdienst

Vergabe des Schatzamtsdienstes der Gemeinde an die Raiffeisenkasse Tauferer-Ahrntal für die Fünfjahresperiode 01.01.2000 – 31.12.2005

63 24.10. Verkehrsberuhigung

Genehmigung in technischer Hinsicht des von Dr. Ing. Helmut Mayer aus Bruneck ausgearbeiteten Projektes – Gesamtsumme 1.088.000.000.- Lire – für die Gestaltung der Talfriedenstraße in Gais mit einer Kostensumme von 1.088.000.000.- Lire

64 24.10. Pfarrheim

Genehmigung in technischer Hinsicht des von Dr. Arch. Walter Werner Franz aus Bruneck ausgearbeiteten Projektes – Gesamtsumme 952.474.220.- Lire – für die Anpassung des Pfarrsaales an die Brandschutzbestimmungen

75 22.11. Gewerbegebiet

Benennung der Straße im erweiterten Gewerbegebiet in Gais:

Es wird nicht die im erweiterten Gewerbegebiet vorgesehene neue Erschließungsstraße benannt, sondern das gesamte erweiterte Gewerbegebiet. Name: "Gewerbegebiet an der Ahr"

78 21.12. Trinkwassergebühr 2001

Der für das Jahr 2000 festgelegte Trinkwasserpreis von 400.- Lire/m² zuzüglich Mehrwertsteuer von 10 Prozent bleibt unverändert.

Einnahmen		Ausgaben	
Wasserzins	83.300.000	Personalspesen	44.000.00
Rückvergütungen	1.000.000	Führung	22.000.00
		Zinsen und Kapitalquoten	18.600.000
		abzüglich Landesbeitrag	
Gesamteinnahmen	84.300.000	Gesamtausgaben	86.400.000

Es wird ein Deckungsgrad von 97,57 Prozent erreicht



79 21.12. Abwassergebühr 2001

Der für das Jahr 2000 festgelegte Tarif von 2.300.- Lire/m³ kann auf 2.182.-Lire/m³ gesenkt werden; dazu kommt noch die Mehrwertsteuer von 10 Prozent.

Einnahmen		Ausgaben	
Abwassergebühr	379.200.000	Personalkosten	17.500.000
		L.G 39/76 Art. 13/bis.	76.533.000
		Führung	29.210.000
		Beteiligung am Abwasser- verband Mittleres Pustertal	200.000.000
		Zinsen und Kapitalquoten abzüglich Landesbeitrag	57.500.000
Gesamteinnahmen	379.200.000	Gesamtausgaben	380.743.000

Es wird ein Deckungsgrad von 99,60 Prozent erreicht.

80 21.12. Müllentsorgungsgebühr 2001

Die Grundgebühr, die flächenbezogen berechnet wird, bleibt unverändert.

Die Mengengebühr wird im Vergleich zum Jahr 2000 um 3.- Lire/Liter erhöht, und zwar von 40 Lire/Liter auf 43.- Lire/Liter

Einnahmen		Ausgaben	
Müllabfuhrgebühr	198.000.000	Personalkosten	30.750.000
Rückvergütungen	1.000.000	L.G. 5/95, Art. 17	18.600.000
		Straßenreinigungsdienst	1.000.000
		Getrennte Müllsammlung	1.000.000
		Ankauf Grünmülltonnen	1.000.000
		Führung	21.000.000
		Konsortium	
		Müllabfuhrdienst	134.000.000
Gesamteinnahmen	199.000.000	Gesamtausgaben	207.350.000

Es wird ein Deckungsgrad von 95,98 Prozent erreicht.

Anmerkung:

Bei der Trinkwasser- und Abwassergebühr sowie bei der Müllentsorgungsgebühr muss ein Deckungsgrad von mindestens 90 Prozent erreicht werden.

81 21.12. Immobiliensteuer

- Genehmigung der überarbeiteten Verordnung für die Gemeindeimmobiliensteuer
- Anhebung des Freibetrages (siehe Gemeinderatsbeschluss Nr.55) und Fortschreibung des Hebesatzes

86 21.12. Haushalt 2001

Genehmigung des programmatischen Berichtes, des allgemeinen Programmes für die öffentlichen Arbeiten und der entsprechenden Finanzierungspläne



87 21.12. Haushalt 2001

a) Genehmigung des Haushaltsvoranschlages für das Jahr 2001

Einnahmen		
Titel I	Einnahmen aus Steuern	672.115.000
Titel II	Einnahmen aus laufenden Zuweisungen des Staates, der Region, des Landes und anderer öffentlicher Körperschaften	2.627.066.000
Titel III	Außersteuerliche Einnahmen	903.790.000
Titel IV	Einnahmen aus Veräußerungen, aus Kapitalzuweisungen sowie aus der Einhebung von Gutachten	1.081.135.000
Titel V	Einnahmen aus der Aufnahme von Schulden	2.000.000.000
Titel VI	Einnahmen aus Diensten für Rechnung Dritter	907.000.000
Gesamteinnahmen		8.191.106.000

Ausgaben		
Titel I	Laufende Ausgaben	3.688.771.000
Titel II	Ausgaben auf Kapitalkonto (Investitionen)	3.081.135.000
Titel III	Ausgaben für die Rückzahlung von Schulden	514.200.000
Titel IV	Ausgaben für Dienste für Rechnung Dritter	907.000.000
Gesamtausgaben		8.191.106.000

Die ordentlichen Ausgaben belaufen sich auf 3.688.771.000.- Lire und nehmen 45,04 Prozent des Haushaltsvolumens ein. Die Personalkosten belaufen sich auf 1.105.750.000.- Lire und sind geringfügig höher als im Vorjahr (34.050.000.- Lire).

Übersicht über die Ausgaben auf Kapitalkonto (= Investitionen)	
Umbau der Grundschule in Uttenheim	2.300.000.000
Bau von Kanalisierungen	125.000.000
Projektierung von Wasserversorgungsanlagen	15.317.000
Umbauarbeiten beim Kindergarten in Gais	150.000.000
Umbauarbeiten beim Rathaus in Gais	8.318.000
Ankauf von Geräten für die Gemeindeämter	15.000.000
Ausführungsprojekt für die Brücke über die Ahr in Gais	40.000.000
Ausführungsprojekt für die Erweiterung der Feuerwehrrhalle in Gais	40.000.000
Sanierung und Schutz Wohngebiet in Mühlbach	387.500.000
Gesamtausgaben für Investitionen	3.081.135.00

Dem Programm für die öffentlichen Arbeiten ist folgende nähere Erläuterung der vorgesehenen Investitionen entnommen:



Umbau der Grundschule in Uttenheim

Bereits im Haushalt 2000 war dieses Ausgabenkapitel vorgesehen, aber wegen der Umstellung bei der Finanzierung vom Verlustbeitrag auf Darlehen konnte die Ausschreibung der Arbeiten nicht vorgenommen werden, zumal für die Aufnahme des restlichen Darlehens die wirtschaftlichen Voraussetzungen nicht gegeben waren. Aus diesem Grund ist die Verwaltung zum Entschluss gekommen, in den Haushalt 2001 nur die zugesicherten Mittel aufzunehmen und mit diesen Mitteln mit dem Bau zu beginnen, und zwar sollen der gesamte Rohbau samt Zimmermanns- und Spenglerarbeiten ausgeschrieben werden.

Bau von Kanalisierungen

Mit dem Ansatz auf diese Kapitel sollen Planungsarbeiten auf dem Sektor der Abwasserentsorgung finanziert werden. Die Gemeindeverwaltung beabsichtigt, einen Techniker mit der Ausarbeitung des Ausführungsprojektes für die Abwasserentsorgung von Mühlbach und Tesselberg zu beauftragen. Im Zuge der Ausweisung der Erweiterungszone in Tesselberg wurde die Entsorgung der Abwässer vorgeschrieben, so dass mit den Planungsaufträgen ein erster Schritt in diese Richtung getan wird. Zudem soll in Zusammenhang mit den Kanalarbeiten in der Untergasse in Gais auch die Verkehrssituation im Bereich des Hofes "Moar" verbessert werden, weil die derzeitige Situation unübersichtlich und schwer zu befahren ist.

Projektierung von Wasserversorgungsanlagen

Die Bezirksgemeinschaft Pustertal hat ein Programm für die Verbesserung der Trinkwasserversorgung im ländlichen Bereich ausgeschrieben. Die Gemeindeverwaltung hat auf Grund einer überschlägigen Kostenschätzung von Dr. Ing. Herbert Lanz aus Bruneck einen Finanzierungsantrag eingebracht, mit dem die Trinkwasserversorgung in der Örtlichkeit "Plankenstein" und "Lanebach" in Uttenheim verbessert werden soll. Mit den bereit gestellten Mitteln müsste es möglich sein, wenigstens die Honorarkosten für die Ausarbeitung des Vorprojektes abzudecken.

Umbauarbeiten beim Kindergarten in Gais

Durch das Ökozentrum Neustift wurde an verschiedenen öffentlichen Gebäuden dieser Gemeinde der Energieverbrauch ermittelt; dabei wurde festgestellt, dass das Kindergartengebäude in Gais ein richtiger Energiefresser ist. Deshalb wurde für dieses Objekt eine Detailuntersuchung durchgeführt; die hat ergeben, dass eine Reihe von Maßnahmen kurz-, mittel- und langfristiger Natur durchzuführen sind, und zwar:

- Dämmung der Decken, des Daches, der Außenwände
- Fensteraustausch
- Austausch der Lichtkuppeln im Aufenthaltsraum
- Austausch der Heizanlage und Zusammenschluss mit der Feuerwehrrhalle

Heuer soll ein erster Schritt gesetzt werden.

Zudem wurden von Seiten des Küchenpersonals der Austausch von verschiedenen Geräten angeregt, um kräfteschonender und zügiger arbeiten zu können. Der genaue Umfang der Arbeiten ist noch zu quantifizieren und muss wohl durch einen kompetenten Techniker ermittelt werden.

Umbauarbeiten beim Rathaus in Gais

Bereits im laufenden Jahr 2000 hat die Verwaltung Überlegungen für die Schaffung von zusätzlichen Büroräumen angestellt; der Planer des Rathauses hat zwei Lösungsvorschläge unterbreitet (Sitzungssaal, Tagesarchiv), die es aber noch auszudiskutieren gilt, zumal das gerade geschaffene Tagesarchiv umgesiedelt werden müsste, ganz abgesehen vom erheblichen Aufwand.

Ankauf von Geräten für die Gemeindeämter

Um die Arbeitsweise der einzelnen EDV-Plätze zu vernetzen und schneller zu gestalten, ist es notwendig, die einzelnen EDV-Geräte zu verkabeln. Zusätzlich ist für das Steueramt der derzeitige PC auszutauschen, da er den heutigen Anforderungen nicht mehr genügt.

Ausführungsprojekt für die Brücke über die Ahr in Gais

Für die Erschließung der Industriezone hat die Gemeindeverwaltung ein Projekt ausarbeiten lassen, das zur Zeit bei den zuständigen Landesämtern zur Genehmigung aufliegt. Da damit gerechnet werden kann, dass in der ersten Jahreshälfte des Jahres 2001 das vorgelegte Vorprojekt positiv begutachtet wird, möchte die Gemeindeverwaltung die finanzielle Bereitstellung für die Beauftragung eines Technikers mit der Ausarbeitung des Ausführungsprojektes machen, da es sich um eine allseits verlangte Baumaßnahme handelt.



Ausführungsprojekt für die Erweiterung der Feuerwehrrhalle in Gais

Bereits im Frühjahr 1999 wurde das Architekturbüro Egger & Aichner beauftragt, das Einreichprojekt für die Erweiterung des Feuerwehrhauses in Gais auszuarbeiten; im September 1999 wurde das Projekt dem zuständigen Landesamt für Zivilschutz zur Finanzierung vorgelegt.

Mit Schreiben vom 12. September 1999 wurden ergänzende Unterlagen verlangt, die aber wegen der buchhalterischen Unzulänglichkeiten erst mit Verspätung beauftragt werden konnten.

Da aber damit gerechnet werden kann, dass im Laufe der ersten Trimesters 2001 das aufliegende Projekt mit den ergänzenden Unterlagen begutachtet wird, plant die Verwaltung unmittelbar darauf den Auftrag für die Ausarbeitung des Ausführungsprojektes zu beauftragen.

Die vorgesehenen Geldmittel müssten ausreichen, die Honorarkosten abzudecken.

Sanierung und Schutz Wohngebiet in Mühlbach

Zum Schutz der Landesstraße, die Uttenheim mit Mühlbach und Tesselberg verbindet, wurde von der Gemeindeverwaltung ein Projekt – der Bau eines Schutzwalles – in Auftrag gegeben, das laut Kostenvoranschlag von Dr. Ing. Herbert Lanz aus Bruneck einen Betrag von 648.324.552.- Lire vorsieht.

Dieses Projekt wurde beim zuständigen Landesamt zur Finanzierung eingereicht; die Gemeinde erhält einen Beitrag von 300.000.000.- Lire, dies sind 43,84 Prozent des vorhin genannten und anerkannten Kostenvoranschlages.

Da es sich um eine dringende Baumaßnahme handelt, muss mit der Ausschreibung sofort nach aufsichtsbehördlicher Genehmigung des Haushaltsvoranschlages begonnen werden.

Bauleiter, Projektsteuerer und Sicherheitskoordinator werden gleichzeitig mit dem Vergabebeschluss nominiert.

b) Genehmigung des Mehrjahreshaushaltes 2001 –2003

Einnahmen			
	2001	2002	2003
Titel I	672.115.000	688.917.875	706.140.823
Titel II	2.627.066.000	2.692.742.650	2.760.061.222
Titel III	903.700.000	926.384.750	949.544.391
Titel IV	1.081.135.000	677.283.100	694.215.178
Titel V	2.000.000.000	0	0
Titel VI	907.000.000	929.675.000	952.916.875
Gesamteinnahmen	8.191.060.000	5.915.003.375	6.062.878.489

Ausgaben			
	2001	2002	2003
Titel I	3.688.771.000	3.780.990.275	3.875.515.059
Titel II	3.081.135.000	677.283.100	694.215.178
Titel III	514.200.000	527.055.000	540.231.377
Titel IV	907.000.000	929.675.000	952.916.875
Gesamtausgaben	8.191.060.000	5.915.003.375	6.062.878.489



DAS LIEBE GELD – DIE AMTSENTSCHÄDIGUNG

a) Gesetzliche Regelungen

Regionalgesetz Nr. 29 vom 21.10.1963, Artikel 19

Regionalgesetz Nr. 06 vom 31.03.1971, Artikel 14

Regionalgesetz Nr. 04 vom 07.05.1976, Artikel 1

Mit diesem Gesetz wurden die Amtsentuschädigungen mit den Grundgehältern der Gemeindesekretäre gekoppelt. Als Grundlage für die Amtsentuschädigung wurde das Anfangsbruttogrundgehalt des Sekretärs der jeweiligen Gemeinde festgelegt.

Regionalgesetz Nr. 07 vom 20.08.1981, Artikel 1

Mit diesem Gesetz wurde als Bezugspunkt für die Amtsentuschädigung der Gemeindeverwalter das Bruttogrundgehalt des Sekretärs nach zehn Dienstjahren festgelegt.

Für die Höhe der Amtsentuschädigung gibt es gesetzlich festgelegte Mindest- und Höchstgrenzen. Für eine Gemeinde III. Klasse (2000 – 10.000 Einwohner) gelten folgende Grenzen:

Bürgermeister	Regionalgesetz 1976
	50-100 Prozent des Anfangsbruttogrundgehaltes des Gemeindesekretärs
	Regionalgesetz 1981
	50-100 Prozent des Bruttogrundgehaltes des Gemeindesekretärs nach zehn Dienstjahren
Vizebürgermeister	20-50 Prozent der Amtsentuschädigung des Bürgermeisters
Assessor	Bis zu 50 Prozent der Amtsentuschädigung des Bürgermeisters
Ersatzassessoren	Bis zu 50 Prozent der Amtsentuschädigung des Bürgermeisters

b) Gemeinderatsbeschlüsse seit den Regionalgesetzen der Jahre 1976 und 1981

Datum	Bürgermeister	Vizebürgermeister	Assessor/en	Ersatzassessoren
28.12.74	Gemäß Art. 19 R.G. Nr. 29/63			
19.08.76	50 Prozent	20 Prozent		
26.02.79	70 Prozent	50 Prozent	50 Prozent	
04.09.80	90 Prozent	50 Prozent	10 Prozent	10 Prozent
06.11.81	100 Prozent	50 Prozent	40 Prozent	30 Prozent
02.09.85	100 Prozent	50 Prozent	50 Prozent	35 Prozent
12.04.88	70 Prozent	50 Prozent	50 Prozent	25 Prozent
26.03.91	75 Prozent	45 Prozent	45 Prozent	20 Prozent
12.10.95	100 Prozent	50 Prozent	40 Prozent	(1)
24.08.00	100 Prozent	50 Prozent	40 Prozent	

c) Bruttobezüge

Erstmals fasste der Gemeinderat im Jahr 1974 (s. oben) einen Beschluss über eine Amtsentuschädigung; bis zum Jahr 1974 bezogen die Verwalter der Gemeinde Gais keine Amtsentuschädigung. In Anwendung der gesetzlichen Bestimmungen legt der Gemeinderat - in der Regel zu Beginn einer jeden Verwaltungsperiode - mit eigenem Beschluss den Prozentsatz und damit die Höhe der Amtsentuschädigung fest (s. Punkt b). Da die Bezüge aber an das Jahresbruttogrundgehalt des Gemeindesekretärs gekoppelt sind, kann sich die Höhe der Amtsentuschädigung



ändern, auch wenn der Prozentsatz gleich bleibt. Wenn nämlich bei Abschluss eines Tarifvertrages die Gehälter der Gemeindesekretäre angehoben werden oder wenn die Gemeindesekretäre neu eingestuft werden (mit Wirkung ab 01.02.1994 wurden die Gemeindesekretäre in die neunte Funktionsebene eingestuft), werden auch die Bezüge der Gemeindeverwalter angeglichen, ausgenommen, die Verwalter verzichten darauf (s. "Informationsschrift" Nr. 13, Mai 2000, S. 12).

Zwar wurden in der "Informationsschrift" der Gemeinde im Sinne der Transparenz die Bezüge der Gemeindeverwalter bekannt gegeben; dennoch sei im Folgenden eine Gesamtübersicht über die Amtsentschädigung wieder gegeben:

Ablaufdatum	Bürgermeister	Vizebürgermeister	Assessor/en	Ersatzassessoren
28.12.74	80.000.-			
01.01.76	179.150.-	36.000.-		
01.01.79	367.500.-	183.750.-	183.750.-	
15.07.80	546.750.-	273.375.-	54.675.-	54.675.-
01.01.81	1.032.300.-	516.150.-	412.920.-	309.690.-
15.07.85	1.126.125.-	563.062.-	563.062.-	394.143.-
01.01.88	1.895.833.-	947.916.-	947.916.-	473.958.-
01.07.90	4.166.667.-	1.389.375.-	1.389.375.-	617.500.-
08.08.95	4.548.796.-	2.274.398.-	1.819.518.-	(1)
01.01.99	5.864.068.-	2.932.034.-	2.345.627.-	
15.05.00	6.182.728.-	3.091.364.-	2.473.091.-	

(1) Laut Artikel 9 des Regionalgesetzes Nr. 1 vom 4. Jänner 1993 gibt es nur mehr Assessoren.

d) Politikerbezüge (brutto)

In diesem Zusammenhang wollen wir noch einen Blick über die Gemeindegrenzen hinaus werfen. Unter dem Titel **"Nicht gerade umsonst gearbeitet Amtsblatt der Region veröffentlicht Jahreseinkommen der Landtagsabgeordneten"** schreibt die Tageszeitung **"Dolomiten"** in der Ausgabe vom 29. April 1996, Seite 3, "was Südtirols Landtagsabgeordnete verdienen".

"Die Offenlegung von Politikergehältern", so kann man in den **"Dolomiten"** zu dieser Veröffentlichung lesen, "hat gemeinhin eine sichere Wirkung: Sie fördert den Sozialneid. Doch weil es sich dabei um Steuergelder handelt, ist sie dennoch gerechtfertigt. Im Amtsblatt der Region wurde nun das Jahreseinkommen der Landtagsabgeordneten gemäß der Steuererklärung 1995 veröffentlicht. Vor allem der Bestverdiener mag verwundern, denn noch vor LH Luis Durnwalder, der auf Platz zwei kommt, steht Hanspeter Munter. Bekanntlich hat er neben seinem Landtagsmandat auch seinen Direktorposten beim LVH inne – und das macht sich augenscheinlich bezahlt. Auf sage und schreibe 294,8 Mio. Lire brutto hat es Munter gebracht. Durnwalder verdiente 239 Mio. Lire, Drittplatzierter ist Alfons Benedikter (Union für Südtirol) mit 237,4 Mio. Lire."

Im Folgenden werden nur die Landtagsabgeordneten aufgelistet, deren Bruttoeinkommen 1994 über 200 Mill. Lire lag.

Was Südtirols Landtagsabgeordnete verdienen Spitzenverdiener 1994 (aus der Steuererklärung Juni 1995)	
Hanspeter Munter	294.804.000.- Lire
Luis Durnwalder	239.195.000.- Lire
Alfons Benedikter	237.449.000.- Lire
Bruno Hosp	237.087.000.- Lire
Hubert Frasnelli	230.428.000.- Lire
Christine Mayr	225.631.000.- Lire



Werner Frick	224.471.000.- Lire
Alois Kofler	221.933.000.- Lire
Erich Achmüller	221.913.000.- Lire
Romano Viola	221.793.000.- Lire
Otto Saurer	221.165.000.- Lire
Sabine Kasslatte Mur	219.282.000.- Lire
Ruggero Benussi	219.067.000.- Lire
Michele Di Puppo	217.695.000.- Lire
Franz Pahl	213.984.000.- Lire
Michael Laimer	212.376.000.- Lire
Umberto Montefiori	211.472.000.- Lire
Luigi Cigolla	210.318.000.- Lire
Berger Hans	210.160.000.- Lire

1997 war in der Tageszeitung **"Dolomiten"** in der Ausgabe vom 4./5. Oktober 1997, S. 17, unter dem Titel **"Besser im Landtag in Südtirol**

...als im Nationalrat in Österreich - und vor allem einträglicher/Bezüge begrenzen"

Folgendes zu lesen und die unten wiedergegebene Übersicht zu finden:

"Rot anlaufen vor Scham müßten die Südtiroler Politiker, wenn sie in Sachen Politikerbezüge über den Brenner schauen: Denn während man sich hierzulande das (ohnehin üppige Gehalt) weiter aufstocken will, geht man in Österreich in die entgegengesetzte Richtung. Mit dem neuen 'Bezügebegrenzungsgesetz' haben die Politiker dort ihre Bezüge freiwillig reduziert. Zudem gibt es in Österreich keinerlei Zulagen - und auch für die Pensionsversicherung müssen die Politiker selbst aufkommen. Die angepeilte Erhöhung der Regionalratsbezüge um satte 900.000 Lire netto - rückwirkend ab 1. Jänner - hat die Wogen der Opposition hochgehen lassen..."

Politikerbezüge im Vergleich

Österreichischer Bundespräsident	Pro Jahr	548.000.000.- Lire
Österreichischer Bundeskanzler	Pro Jahr	490.000.000.- Lire
Österreichische Minister und Landeshauptleute	Pro Jahr	392.000.000.- Lire
Österreichischer Nationalratsabgeordneter	Pro Jahr	196.000.000.- Lire
Landesräte in Nordtirol	Pro Jahr	285.000.000.- Lire
Landtagsabgeordnete in Nordtirol	Pro Jahr	106.800.000.- Lire
Landeshauptmann in Südtirol	Pro Jahr	326.000.000.- Lire
Landeshauptmannstellvertreter in Südtirol	Pro Jahr	308.000.000.- Lire
Landesräte in Südtirol	Pro Jahr	291.000.000.- Lire
Landtagsabgeordnete in Südtirol	Pro Jahr	171.600.000.- Lire

Das Gesamteinkommen von Südtirols Landtagsabgeordneten aus dem Jahr 1997 gemäß Einkommensteuererklärung 1998 wurde 1999 im Amtsblatt der Region vom 28.12.1999, Nr. 57, Beiblatt Nr. 1, veröffentlicht. "Dies ist die erste Veröffentlichung nach den Regionalratswahlen vom November 1998. Sie enthält die Vermögenslage der Regionalratsabgeordneten der XI. Legislaturperiode, die ihr Mandat am 1. Dezember 1998 beendet haben" (*), "der Regionalratsabgeordneten der XII. Legislaturperiode..." (Fettdruck) heißt es in den Anmerkungen zu dieser Veröffentlichung. In der Aufstellung weggelassen werden die Personen, die erst seit 1998 in den Südtiroler Landtag gewählt worden sind.



Gesamteinkommen 1997

Südtirols Landtagsabgeordnete: Spitzenverdiener 1997

Luis Durnwalder	419.473.000.- Lire
Michele Di Puppò	375.208.000.- Lire
Otto Saurer	352.748.000.- Lire
Umberto Montefiori*	352.096.000.- Lire
Bruno Hosp	343.486.000.- Lire
Romano Viola*	343.008.000.- Lire
Erich Achmüller*	337.600.000.- Lire
Werner Frick	335.681.000.- Lire
Alois Kofler	332.154.000.- Lire
Luigi Cigolla	331.679.000.- Lire
Sepp Mayr*	331.000.000.- Lire
Michael Laimer	330.642.000.- Lire
Christine Mayr*	328.130.000.- Lire
Oskar Peterlini*	324.127.000.- Lire
Hanspeter Munter	302.081.000.- Lire
Hubert Frasnelli*	295.328.000.- Lire
Franz Pahl	263.738.000.- Lire
Roland Atz	240.264.000.- Lire
Ruggero Benussi*	238.432.000.- Lire
Franco Ianieri*	237.941.000.- Lire
Sabina Kasslatter Mur	225.811.000.- Lire
Hans Berger	217.749.000.- Lire
Arthur Feichter	215.134.000.- Lire
Carlo Willeit	212.248.000.- Lire
Herbert Denicolò	196.460.000.- Lire
Pius Leitner	194.340.000.- Lire
Siegfried Messner	192.879.000.- Lire
Alfons Benedikter*	176.603.000.- Lire
Christina Anna Kury	176.555.000.- Lire
Giorgio Holzmann	170.497.000.- Lire
Eva Klotz	169.984.000.- Lire
Mauro Minniti	169.735.000.- Lire
Marco Bolzonello*	168.537.000.- Lire
Alessandra Zendron	166.829.000.- Lire
Tarfusser Ulrike*	157.851.000.- Lire

Einem Kurzbericht der Wochenzeitung "FF" vom 4. November 1999 ist zu entnehmen, dass "Italiens Politiker weltweit, nach den US-Senatoren, am meisten verdienen". Die Abgeordneten kommen monatlich brutto auf 18,6 Millionen; Ministerpräsident Massimo D'Alema kommt monatlich auf 31,6 Millionen Lire (18,6 Millionen Abgeordnetendiät und 13 Millionen Präsidentenzulage).

Albert Forer



AUS DEM BAUAMT

Verzeichnis der erteilten Baukonzessionen vom 1. 1. 2000 bis zum 18. 12. 2000

Michael Plankensteiner:

Neubau einer Wohnung am "Athaler-Hof" (Wiedergenehmigung), Athalweg 5, Uttenheim

Johann Aschbacher:

Absicherung des Bruches beim Wohnhaus, Schlösslstraße, Uttenheim

Anna Elisabeth Lahner Fraccaroli:

Erweiterung des Gasthofs Lahner (Schlussvariante), Tesselberg 25

Josef Astner:

Bau einer Garage (Wiedergenehmigung), Andrä-von-Wenzl-Straße 21, Uttenheim

Siegfried Hofer:

Errichtung einer Holzhütte bei Schloss Neuhaus, Gaiserberg, Gais

Anna Zingerle Seeber:

Wohnhaus Bp. 285 (Variante), St.-Valentin-Straße 2, Uttenheim

Arthur Oberhuber:

Interne Abänderungen – Aufteilung der bestehenden Wohnung in 2 Wohneinheiten, Johannesstraße 7, Gais

Franz Josef Jaufenthaler, Sebastian Jaufenthaler:

Quantitative Erweiterung des Beherbergungsbetriebes "Appartment Jaufenthaler" (Neubau), Wiesenweg 3, Gais

Betonform des Gartner Johann & Co OHG:

Errichtung einer neuen Betonmischanlage mit betreffender Trafokabine, Gewerbegebiet "Lahne", Gais

Klara Wolfsgruber:

Abbruch und Wiederaufbau des Wohnhauses Bp. 96, Mühlbach 19

Oswald Regensberger:

Unterirdischer Lagerraum für landwirtschaftliche Geräte und Produkte, Kehlburgstraße 10, Gais

Maria Hopfgartner Mair am Tinkhof:

Abbruch und Wiederaufbau des Wohnhauses Bp. 69/2, Einsbergstraße 11, Uttenheim

FC Gais vertr. durch Hermann Lahner:

Errichtung eines Aufschanks mit WC beim Fußballplatz, Gais

Hermann Marcher:

Umbau und Erweiterung des bestehenden Gebäudes, Talfriedenstraße 18, Gais

Johann Auer, Christian Auer:

Abbruch und Wiederaufbau des Wohnhauses Bp. 154/1 (Variante), Untergasse 16, Gais

Trinkgut KG des Jaufenthaler Werner:

Neubau Kart-Halle (Variante), Gewerbegebiet "Lahnbach", Gais

Anton Nocker:

Umbau des Wohnhauses auf Bp. 203 (Variante), Griesbergweg, Uttenheim

**Raimund Griebmair & Co OHG/SNC:**

Erstellung einer neuen Umzäunung, Industriezone, Gais

Johann Oberbichler, Ottmila Wierer Oberbichler, Marlene Mair unter der Eggen:

Bau von 2 Reihenhäusern auf Baulos F1 (Variante), Wiesengrund, Gais

Karl Hecher:

Errichtung einer unterirdischen Garage und eines Geräteraums (Variante), Mühlweg 12, Gais

Roland Mair:

Anbau eines Windfangs und Umgestaltung des Parkplatzes, Kehlburgstraße 1, Gais

Paul Niederwanger:

Errichtung eines überdachten Lagerplatzes, Ulrich-von-Taufers-Straße 15, Gais

Johann Oberbichler, Ottmila Wierer Oberbichler, Marlene Mair unter der Eggen:

Bau von 2 Reihenhäusern auf Baulos F1 (Variante), Wiesengrund, Gais

Gemeinde Gais:

Abbruch und Wiederaufbau des Sozialzentrums (3. Variante), Ulrich-von-Taufers-Straße 5, Gais

Lercher Michael OHG des Lercher Werner & Co:

Errichtung einer Dachgaube am bestehenden Gebäude, Industriezone, Gais

Günther Rabensteiner, Martina Niederkofler, Sebastian Bacher, Ernst Engl, Gemeinde Gais:

Errichtung von 6 Wohneinheiten in der Wohnbauzone "Moargreit", Gais

Anton Engl:

Sanierung des Wohnhauses Bp. 71 (Variante), Schloss-Neuhaus-Straße 5, Gais

Hubert Plaickner:

Sanierung und Erweiterung des bestehenden Dachgeschosses, Anton-Pargger-Weg 1, Uttenheim

Martin Marcher:

Qualitative Erweiterung der Pension Marcher Bp. 261, Tauferer Str. 1, Uttenheim

Südtirolfenster GmbH:

Neubau eines Magazins, Industriezone, Gais

Franz Josef Mairhofer:

Qualitative Erweiterung - Bau einer Saunahütte, Schloss-Neuhaus-Straße 7, Gais

Maria Hilber, Wilhelm Reichegger:

Errichtung eines Balkons am bestehenden Wohnhaus, Andrä-von-Wenzl-Straße 10, Uttenheim

Franz Josef Mairhofer:

Qualitative Erweiterung des Hotels "Burgfrieden", Schloss-Neuhaus-Straße 7, Gais

Wohnbau KG der Arch. Agnes Pobitzer:

Errichtung eines Wohnhauses mit 4 Wohnungen auf Gp. 582/3, Mühlweg, Gais

Herbert Zingerle, Rienzbau GmbH:

Erweiterung des Wohnhauses Bp. 354 (Variante), Erlenweg, Gais

Gemeinde Gais:

Freiraumgestaltung "Auf der Gisse", Gissestraße, Gais

**Hubert Plaickner:**

Sanierung und Umstrukturierung des bestehenden Dachgeschosses (Variante), Anton-Pargger-Weg 1, Uttenheim

Elsa Niederkofler:

Gartengestaltung (Gartenmauer), Gisseweg 6, Gais

Kronbichler Eduard & Co KG:

Erweiterung des Kellergeschosses ohne Erweiterung der urbanistischen Kubatur, Ulrich-von-Taufers-Straße 6, Gais

Stadtwerke Bruneck:

Neubau einer Transformatorstation "Moargreit", Gais

Schwärzer Franz & Co OHG:

Neubau einer Industriehalle (1. Variante), Industriezone, Gais

Hubert Oberleiter, Helmut Oberleiter:

Umbau, Abbruch und Wiederaufbau des bestehenden Gebäudes beim "Wolta", Bacherweg 2, Gais

Paul Mairl:

Umbau und Erweiterung des bestehenden Wohnhauses, Wolkensteinweg 4, Uttenheim

Helmut Seeber:

Erweiterung, Umbau sowie Anbau einer Tiefgarage beim bestehenden Wohnhaus Bp. 286 (Variante), Schöllstraße 10, Uttenheim

Günther Rabensteiner, Sebastian Bacher, Ernst Engl, Astner Monika, Gemeinde Gais:

Errichtung von 6 Wohneinheiten in der Wohnbauzone "Moargreit", Gais

Brunhilde Gartner:

Errichtung eines Wintergartens mit Balkonerweiterung und behindertengerechtem Aufzug, Wohnung 1. Stock, Talfriedenstraße 14, Gais

Lecablock GmbH:

Abbruch und Wiederaufbau der Produktionshalle der Firma auf Bp. 283, Industriezone, Gais

Maria Priller Stiasny:

Umstrukturierungsarbeiten am Anteil 3 des Gebäudes auf Bp. 288 (Wiedergenehmigung 2), Neurautweg 3, Gais

Albert Hopfgartner, Rita Steiner:

Interne Abänderungen – Zusammenlegung von 3 Wohneinheiten und Errichtung eines Kellers (Teilvariante), Schloss-Neuhaus-Straße 6, Gais

Konrad Kröll:

Abbruch und Wiederaufbau des "Unteranewandterhofes" (Wiedergenehmigung B.E.2), Lanebach 1, Uttenheim

Albin Maurer:

Errichtung eines Fahrsilos und landwirtschaftlichen Maschinenraumes (Variante), Wolkensteinweg, Uttenheim

Alois Mitterhofer:

Kleinkraftwerk für die "Winterstall"-Alm, Mühlbach

Josef Hopfgartner:

Abbruch und Wiederaufbau des abgebrannten Wirtschaftsgebäudes (Variante), Einsbergstraße 9, Uttenheim

Hobag AG:

Bau einer Wohnanlage in der E.Z. "Moargreit", Baulos 1 und 2 und Baulos 3A und 3B (Variante), Kehlburgstraße, Gais

**Albert Hopfgartner, Rita Steiner:**

Errichtung eines landwirtschaftlichen Maschinenraumes beim "Samer", Schloss-Neuhaus-Straße 6, Gais

Rita Maria Auer:

Errichtung einer Dachgaube über dem Treppenhaus und Einbau von 2 Dachfenstern sowie Wärmedämmung, Einsbergstraße 16, Uttenheim

Walter Lahner:

Abbruch und Wiederaufbau des bestehenden Wohnhauses, Tesselberg 16

Horst Franzelin, Rita Mairl:

Wohnhaus "Brauneggen": Zubau am Wohntrakt, Erweiterung der Garage und des Magazins (1. Variante), Anton-Pargger-Weg 5, Uttenheim

Karl Marcher:

Errichtung eines Maschinenraumes, St.-Valentin-Straße 3, Uttenheim

Josef Tanzer, Gebhard Tanzer:

Teilweiser Abbruch mit Wiederaufbau und Umbauarbeiten beim Wohnhaus auf der Bp. 10, Untergasse 3, Gais

Johann Niederbacher:

Erweiterung der Wohnung im Erdgeschoss beim "Turlerhof", Bp. 216, Weidachstraße 1, Uttenheim

Amalia Huber Kröll:

Teilweiser Abbruch und Wiederaufbau des Hauses auf der Bp. 80/2 und des Nebengebäudes auf der Gp. 722/1 (Variante), Schloss-Neuhaus-Straße 5, Gais

Franz Mair, Lydia Mair Crosina:

Erweiterung und Sanierung des bestehenden Wohnhauses sowie Abbruch der Garage und Errichtung von PKW-Abstellplätzen (Variante), Ulrich-von-Taufers-Straße 2, Gais

Karl Wieser:

Errichtung der Trink- und Heilwasserversorgung für das Mühlbacher Badl, Mühlbach

Hobag AG:

Bau einer Wohnanlage in der E.Z. "Moargreit", Baulos 3A und 3B (3. Variante), Kehlburgstraße, Gais

Marianna Mair Griesmair:

Errichtung eines Gartenzaunes, Bacherweg 9, Gais

Horst Franzelin, Rita Mairl:

Sanierung und bauliche Umgestaltung des Wohnhauses "Brauneggen", Anton-Pargger-Weg 5, Uttenheim

Annemarie Mairhofer:

Ausbau des Dachgeschosses und Anbringen von Dachgauben, Lützelbacher Straße 2, Gais

FC Gais vertr. durch Hermann Lahner, Gemeinde Gais, Fraktionsverwaltung Gais:

Errichtung eines Geräteraumes mit WC-Anlage und Außengestaltung beim Fußballplatz (Variante), Gais

Herbert Zingerle, Rienzbau GmbH:

Erweiterung des Wohnhauses Bp. 354 (Endvariante), Erlenweg, Gais

Anna Aschbacher Auer:

Abbruch und Wiederaufbau des "Oberfiecht" (Variante), Mitterberg 2, Gais



Windschar KG des Kronbichler F. & Co:

Anpassung des Flüssiggaslagers, Ulrich-von-Taufers-Straße 3, Gais

Gebr. Stocker OHG des Stocker Richard:

Umbau des bestehenden Geschäftslokals auf der Bp. 22/2, Andrä-von-Wenzl-Straße 8, Uttenheim

Hotel Innerhofer OHG der Agnes und Edith Innerhofer:

Qualitative Erweiterung und interne Umstrukturierungen – Anpassung Brandschutz, Gissestraße 12, Gais

Johann Aschbacher:

Bau von Feldweg und Zufahrt zum Oberstall vom Plankensteiner Hof, Schöllstraße, Uttenheim

Anton Mairhofer:

Errichtung eines Stalls und eines verstellbaren WCs auf der Gp. 609/1, Gais

Unionbau:

Abbruch des bestehenden Gebäudes und Errichtung von 5 Reihenhäusern, Bacherweg, Gais

BWR GmbH:

Bau einer Wasserkläranlage mit Schlammbehandlung auf der Bp. 408, Industriezone, Gais

Margareth Tanzer:

Sanierung des Wohnhauses auf der Bp. 19 (3. Variante), Untergasse 10, Gais

Klara Wolfgruber:

Abbruch und Wiederaufbau des Wohnhauses Bp. 96 (Variante), Mühlbach 19

AUS DEM LIZENZAMT

Im Jahr 2000 ausgestellte Lizenzen:

Gastgewerbe:

Gasthof "Mondschein", Uttenheim, umgeschrieben auf Sylvia Lindinger

Zimmervermietung:

Hermine Schöpfer, Uttenheim, umgeschrieben auf Tochter Franziska Seeber

Ursula Lindinger Sieb, Uttenheim, umgeschrieben auf Tochter Sylvia Lindinger

Einzelhandel:

TICOM- Tinkhauser Hubert (Computer), Gais

Gebrüder Stocker, Uttenheim, umgeschrieben auf Bäckerei Harrasser, St. Georgen

Seeber Holzböden GmbH, Gais

Feinschmecker GmbH (Laner Albert), Gais



ZUM JAHR DES EHRENAMTES

Dieses Schreiben, das an alle Haushalte der Gemeinde Gais verschickt wurde, sollte ein Auftakt zum "Jahr des Ehrenamtes 2001" sein.

Weitere Initiativen sollen überlegt werden, um das Ehrenamt mehr in den Blickpunkt der Öffentlichkeit zu rücken.

Die unzähligen freiwilligen Arbeitsstunden, die von ehrenamtlich Tätigen geleistet werden, können nämlich nicht hoch genug eingeschätzt werden.

Zu diesem Zweck wurde mit Ratsbeschluss Nr. 74 vom 22. 11. 2000 eine Kommission ernannt, die aus folgenden Mitgliedern besteht:

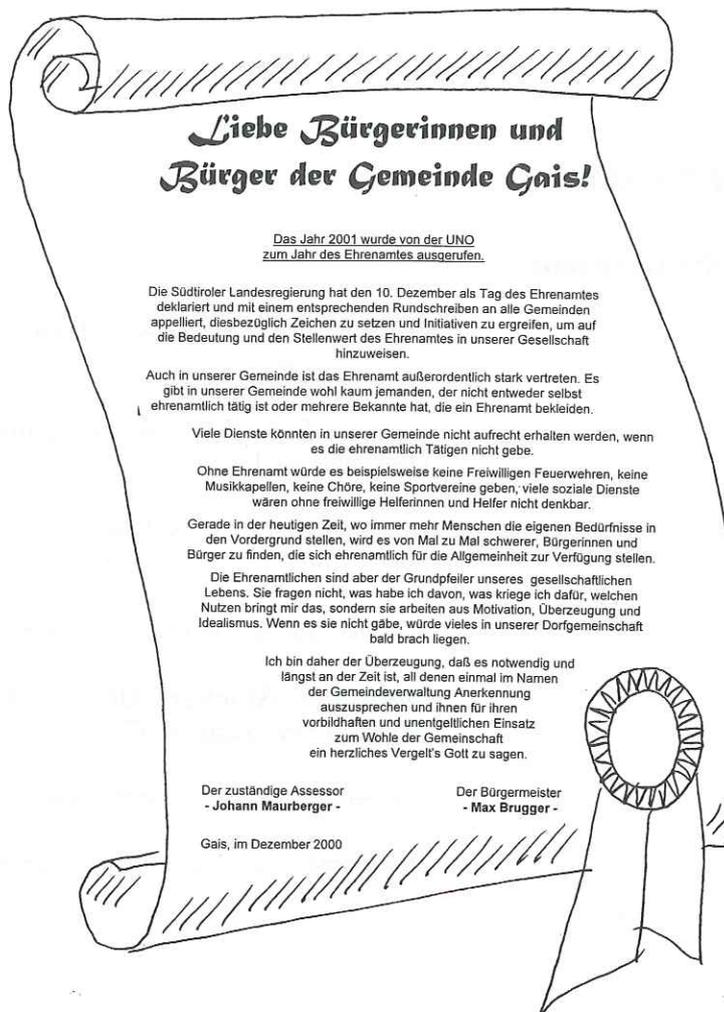
- **Gais:** Dr. Romana Stifter, Dr. Albert Forer, Johann Maurberger
- **Uttenheim:** Regina Waldner, Anton Nocker
- **Mühlbach:** Karl Wolfgruber, Forcher
- **Tesselberg:** Annelies Lahner
- **Für die Pfarreien:** Der jeweilige Pfarrer

Es muss unser aller Anliegen sein, Überlegungen anzustellen, wie wir insbesondere unsere Jugend motivieren können, sich für ehrenamtliche Dienste zur Verfügung zu stellen.

Es wäre um unsere Gesellschaft nämlich schlecht bestellt, wenn der bekannte Spruch von Wilhelm Busch zum Leitmotiv würde: "Willst du froh und glücklich leben, lass kein Ehrenamt dir geben".

Unsere Gesellschaft kann auf das Ehrenamt nicht verzichten!

Ass. Johann Maurberger





Dekret des Landeshauptmanns
vom 8. Oktober 1998, Nr. 207/1.5

Öffnungszeiten der Gastbetriebe

Art. 1, Punkt 2:

Am Unsinnigen Donnerstag, am Faschingsdienstag, am 14. August und am 31. Dezember können die Schank- sowie Speisebetriebe bis 5,00 Uhr geöffnet bleiben.

Beitragsansuchen für Vereine

31. März 2001: ordentliche Ansuchen (für das Jahr 2001)

30. September 2001: außerordentliche Ansuchen (für das Jahr 2002)

Die angegebenen Termine gelten auch für die folgenden Jahre!

Sprechstunden

mit den Gemeinderäten

Dr. Günter Ausserhofer (Rechtsanwalt, Wirtschaftsprüfer, Steuerberater)
und

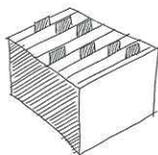
Manfred Brugger (INPS-Inspektor)

Jeden **letzten Mittwoch des Monats** stehen sie in der Zeit von **17.00 bis 18.00 Uhr** in den **Räumen der Öffentlichen Bibliothek** für Fragen in **rechtlichen und sozialen Belangen** zur Verfügung.

Anregungen - Wünsche - Kritik

Im Parterre des Rathauses wird ein Briefkasten angebracht, in dem die Bürgerinnen und Bürger ihre Anregungen, ihre Wünsche und ihre Kritik hinterlegen können.

Beleidigende und anonyme Mitteilungen werden **nicht** berücksichtigt!



STANDES- UND MELDEAMT

BEVÖLKERUNGSSITUATION

Gais liegt im Mündungsbereich des Tauferer-Ahrntales und ist Sitz der politischen Gemeinde Gais, die 1928 aus den ehemals selbständigen Fraktionen Uttenheim, Mühlbach, Tesselberg und Lanebach gebildet wurde. Während sich Gais und Uttenheim auf etwa 840 Höhenmeter erstrecken, liegen die anderen Fraktionen gut 700 m höher.

Der höchste Punkt im Gemeindegebiet ist der große Fensterlekofel in der westlichen Rieserfernergruppe. Am 6.11.2000 zählte die Gemeinde 2.838 Einwohner, die folgendermaßen auf die Fraktionen aufgeteilt sind.

Bevölkerungsstand zum 6.11.2000:

Fraktionen	Männer	Frauen	Insgesamt
Gais	847	835	1682
Uttenheim	495	497	992
Mühlbach	57	56	113
Tesselberg	16	17	33
Lanebach	14	4	18
Insgesamt	1429	1409	2838

Die Bevölkerungsbewegung im abgelaufenen Jahr 2000 geht aus der unten angeführten Übersicht hervor:

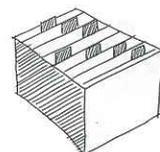
Bevölkerungsbewegung 2000:

	Geburten	Todesfälle	Einwanderungen	Auswanderungen	Insgesamt
Gais	+ 19	- 10	+ 34	- 14	+ 29
Uttenheim	+ 13	- 9	+ 15	- 6	+ 13
Mühlbach	+ 2	- 1	+ 1	- 4	- 2
Tesselberg	+ 1	0	0	0	+ 1
Lanebach	0	0	+ 1	- 1	0
	+ 35	- 20	+ 51	- 25	+ 41

Die Zusammensetzung der Bevölkerung nach Altersklassen ist nachstehend aufgelistet:

Bevölkerungsstruktur am 6.11.2000:

Zeitraum	M	F	Insgesamt
Bis 3 Jahre alt (vom 01.01.1998 - 31.12.2000)	64	65	129
3 bis 6 Jahre alt (vom 01.01.1995 - 31.12.1997)	58	52	110
6 bis 15 Jahre alt (vom 01.01.1986 - 31.12.1994)	164	187	351
16 bis 30 Jahre alt (vom 01.01.1971 - 31.12.1985)	343	314	657
30 bis 60 Jahre alt (vom 01.01.1941 - 31.12.1970)	620	550	1170
60 bis 70 Jahre alt (vom 01.01.1931 u. 31.12.1940)	117	119	236
70 bis 80 Jahre alt (vom 01.01.1921 u. 31.12.1930)	60	78	138
80 bis 90 Jahre alt (vom 01.01.1911 u. 31.12.1920)	11	31	42
Über 90 Jahre alt (vor dem 01.01.1911)	1	4	5
	1.438	1.400	2.838

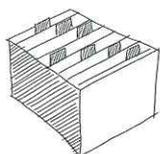


GEBURTEN

Lukas Hecher	Gais	06.01.2000
Tamara Außerhofer	Gais	16.01.2000
Evi Niederbrunner	Uttenheim	18.01.2000
Manfred Plankensteiner	Uttenheim	18.02.2000
Ivan Lanz	Gais	04.03.2000
Julian Schwärzer	Uttenheim	08.03.2000
Julia Oberhammer	Gais	10.03.2000
Patrick Engl	Gais	23.03.2000
Stefanie Plankensteiner	Gais	24.03.2000
Thomas Hellweger	Uttenheim	26.03.2000
Manuel Reichegger	Gais	27.03.2000
Carmen Tötsch	Tesselberg	05.04.2000
Lukas Battisti	Gais	11.05.2000
Noemi Brugger	Gais	25.05.2000
Florian Bozzini	Gais	01.06.2000
Lisa Niederbrunner	Gais	05.06.2000
Manuel Dimani	Gais	08.06.2000
Maximilian Niederbrunner	Uttenheim	13.06.2000
Erwin Stoll	Mühlbach	13.06.2000
Magdalena Egger	Mühlbach	14.06.2000
Elisa Seeber	Uttenheim	15.06.2000
Lea Müller	Uttenheim	02.07.2000
Thea Ausserhofer	Gais	03.07.2000
Luca Simon Wasserer	Uttenheim	04.07.2000
Nina Schönegger	Gais	14.07.2000
Valentina Oberfrank	Uttenheim	15.07.2000
Felix Plankensteiner	Uttenheim	26.07.2000
Matthias Oberleiter	Uttenheim	13.08.2000
Aylin Obergasser	Gais	31.08.2000
Daniel Diana	Gais	11.09.2000
Fabiana Gasperi	Gais	15.09.2000
Hannes Reichegger	Gais	29.09.2000
Kevin Nathan Großgasteiger	Uttenheim	02.10.2000
Matthias Santer	Uttenheim	03.10.2000
Matthias Tanzer	Gais	04.11.2000
Lena Pallhuber	Gais	11.11.2000
Valentina Oberhollenzer	Gais	16.11.2000
Katharina Aschbacher	Uttenheim	19.11.2000
Martin Forer	Uttenheim	12.12.2000

TRAUUNGEN

Brigitta Obrist ∞ Karl Gartner	18.01.2000
Dorothea Eder ∞ Robert Hofer	22.01.2000
Sylvia Hofer ∞ Daniel Vienna	02.02.2000
Sandra Cerboni ∞ Rudolf Orgler	25.02.2000
Monika Pellegrini ∞ Philipp Unteregelsbacher	03.03.2000
Cinzia Morini ∞ Fabio Colnaghi	01.05.2000
Hannelore Hochbichler ∞ Siegfried Hofer	12.05.2000
Andrea Haidacher ∞ Anton Oberlechner	03.06.2000
Eveline Arnold ∞ Reinhold Lercher	01.07.2000
Petra Mairl ∞ Günther Josef Mittermair	30.09.2000
Maria Theresia Seeber ∞ Franz Renzler	07.10.2000
Rita Steiner ∞ Albert Hopfgartner	13.10.2000



IN STILLEM GEDENKEN



Zita Oberhammer
Gais
* 06.11.1917
† 20.01.2000



Maria Hofbauer
Mühlbach/Gais
* 09.03.1923
† 28.01.2000



Anna Renzler
Gais
* 13.04.1918
† 01.02.2000



Berta Hafner
Gais
* 01.06.1909
† 25.02.2000



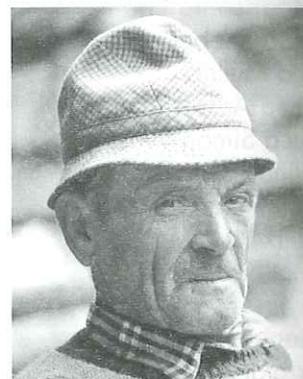
Johanna Ebenkofler
Gais
* 14.12.1916
† 03.03.2000



Franz Schwärzer
Gais
* 03.03.1938
† 03.03.2000



Hermann Nieder
Gais
* 06.03.1946
† 10.03.2000



Johann Unteregelsbacher
Uttenheim
* 19.04.1923
† 02.04.2000



Josefine Unterkircher
Gais
* 17.01.1930
† 04.04.2000



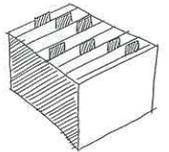
Hermine Kronbichler
Gais
* 27.08.1919
† 11.04.2000



Wilhelm Eder
Uttenheim
* 06.01.1930
† 20.05.2000



Matthias Reichegger
Uttenheim
* 18.10.1988
† 23.05.2000



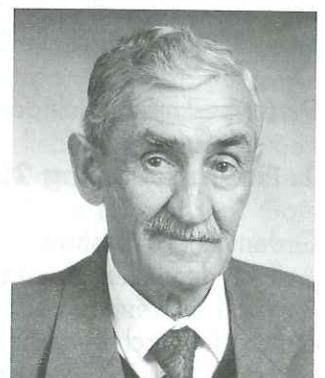
Aloisia Prenn
Gais
* 05.07.1927
† 17.07.2000



Agnes Plaikner
Uttenheim
* 21.12.1917
† 23.07.2000



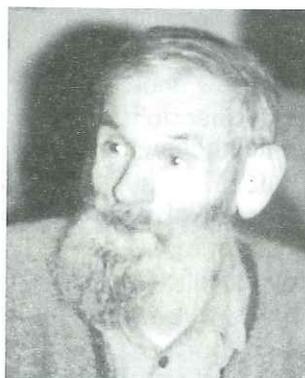
Agnes Niederkofler
Gais
* 17.01.1938
† 09.08.2000



Matthias Wolfsgruber
Gais
* 06.06.1923
† 05.09.2000



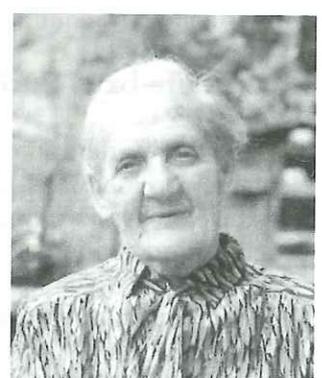
Josef Marcher
Uttenheim
* 22.09.1968
† 20.09.2000



Siegfried Auer
Uttenheim
* 19.04.1913
† 07.10.2000



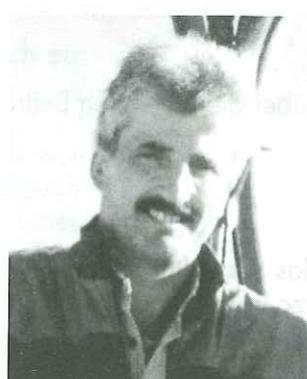
Maria Plaikner
Gais
* 22.12.1922
† 12.10.2000



Ida Marcher
Uttenheim
* 20.09.1911
† 18.10.2000



Konrad Plankensteiner
Uttenheim
* 12.09.1926
† 20.10.2000



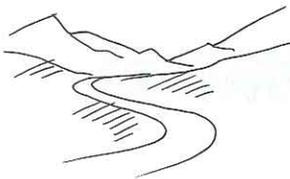
Karl Niederbrunner
Uttenheim
* 17.07.1954
† 24.10.2000



Antonia Knapp
Gais
* 30.07.1914
† 11.11.2000



Peter Leiter
Gais
* 22.03.1942
† 17.12.2000



AUS DEN FRAKTIONEN

LIEBE MITBÜRGERINNEN UND MITBÜRGER, LIEBE FRAKTIONISTEN VON GAIS!

Die Fraktionsverwaltung von Gais nutzt die Gelegenheit, im ersten Gemeindeverwaltungs-Info dieser Legislaturperiode einen Überblick über die Schwerpunkte ihrer derzeitigen Tätigkeit zu geben.

Dieser beschränkt sich dabei im Wesentlichen auf das Haushaltsjahr 2000.

1. Finanzgebarung 2000

Ordentlicher Haushalt:	162 Millionen
Außerordentlicher Haushalt:	2.412 Millionen
Beiträge an Vereine und Verbände:	30 Millionen
Beitrag für Kirche und Primiz:	15 Millionen
Parkanlagen und Güterwege:	25 Millionen

2. Ankäufe von Immobilien

- Von Josef Oberhuber (Pfleger) hat die Fraktion 36 ha Wald zu einem Gesamtpreis von 200 Millionen Lire gekauft. Neuer Besitzstand der Fraktion: 141 ha
- Weiters hat die Fraktion ca. 1,2 ha Teilflächen der alten Bahnlinie zu einem Preis von 15.000 Lire pro m² erworben.

3. Verkäufe bzw. Pachtverträge

- Verkauf von Grund in der Gewerbezone von Gais. Gesamteinnahmen: 1,8 Milliarden Lire (Vertrag wird im kommenden Jahr unterzeichnet.)
- Verkauf von Restflächen zur Abrundung und Regularisierung von privaten Besitzständen: Jährlich ca. 10 Ansuchen
- Pachtvertrag mit der Firma Telecom zur Errichtung eines Umsetzers. Dafür hat die Fraktion, nach genauer Prüfung auch der gesundheitlichen Auswirkungen einer Sendeanlage, ca. 90 m² Grund in der Lahne, also abseits des Wohngebietes, zur Verfügung gestellt. Jährliche Einnahmen: 9 Millionen Lire

4. Unterstützung der Vereine und der Pfarrei

Die Fraktionsverwaltung hat in den vergangenen Jahren einen Großteil der im Dorf tätigen Vereine großzügig unterstützt, da diese zur kulturellen und gesellschaftlichen Bereicherung des Dorflebens beitragen und alle ehrenamtlich arbeiten.

Ein offenes Ohr hatte die Verwaltung auch stets für alle Wünsche und Anliegen der Pfarrei – und das wird auch in Zukunft so bleiben.

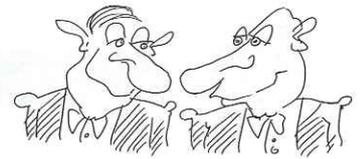
Für besondere Projekte und Vorhaben gewährt die Fraktion über die laufenden Beiträge hinaus auch Sonderfinanzierungen.

5. Andere Tätigkeiten

Neben den oben genannten Schwerpunkten befasste sich das Verwaltungskomitee mit dem Verkehrsberuhigungskonzept für Gais, mit der Gestaltung und Nutzung der Sportzone, mit der Jugendförderung und in letzter Zeit auch mit dem Leader-Programm (EU-Förderungsmittel) für das Tauferer Ahrntal. Für die ersten drei Bereiche wurden auch Finanzmittel gebunden und bereitgestellt.

Im Sinne einer transparenten Verwaltung war die Fraktion stets bemüht, die Dorfbevölkerung sachlich über die wichtigsten Entscheidungen zu informieren und in periodischen Abständen Bürgerversammlungen durchzuführen.

Die nächste und letzte in dieser Legislatur wird im Frühjahr 2001 durchgeführt.



1999

19.02.

Beerdigung von Antonia Lercher

Eine Vertretung aus Lützelbuch nahm an der Beerdigung teil.

An Stelle von Rolf Forkel würdigte Günter Lehmann, der 2. Vorsitzende des Bürgervereins Lützelbuch, die Verstorbene: "...Liebe Tone, du warst nicht nur für deine Gaisinger da, sondern auch für uns Lützelbacher.

Du standest für echte Freundschaft und Verlässlichkeit in der Partnerschaft.

Dafür wollen wir dir danken!"

30.07. - 02.08.

Eine Abordnung der Schützenkompanie Gais zu Gast in Lützelbuch/Coburg

08.09. - 12.09.

43 Personen aus Gais und Uttenheim zu Gast in Lützelbuch (s. Informationsschrift Nr. 13, 2000, S. 57-59).

01.10. - 04.10.

Gesangsverein Lützelbuch zu Besuch in Gais

Bereits beim Eintreffen in Gais wurden die Freunde aus Lützelbuch beim Gasthof "Sonne" von einer Gaisinger Delegation empfangen.

Am Abend waren die Lützelbacher von der Gemeindeverwaltung zu einem Treffen in das Feuerwehrhaus eingeladen.

Es gab ein fröhliches Beisammensein mit Freunden und Bekannten aus Gais. Die Musikkapelle spielte flotte

Weisen auf, die Lützelbacher ihrerseits begeisterten die Gaisinger mit schönen Liedern aus dem Frankenland.

Die Teilnehmer an der Lützelbuchfahrt, die sich fast vollzählig eingefunden hatten, hatten einheimische Spezialitäten zubereitet, zudem überraschten sie die Lützelbacher mit in Handarbeit gefertigten Kräuterbändern.

Zu vorgerückter Stunde erfreuten Otto Napral und Werner Hauck die Anwesenden mit einigen witzigen Gesangseinlagen, und der Theaterverein Gais führte einen Einakter auf.

Am Samstag gedachten die Lützelbacher auf dem Friedhof der unvergesslichen Tone Lercher.

In einer ergreifenden Grabrede wies Martin Prause darauf hin, dass die Tone wesentlich zum Entstehen der Partnerschaft zwischen Gais und Lützelbuch beigetragen und all die Jahre hindurch diese Freundschaft überzeugend gelebt hatte.

Würdevoll gestaltete der Gesangsverein Lützelbuch auch den Vorabendgottesdienst zum Kirchweihsonntag, und am Sonntag feierten Lützelbacher und Gaisinger gemeinsam das Erntedank- und Kirchweihfest.

Mit dem Gefühl, gemeinsam ein paar schöne Tage verbracht zu haben, verabschiedete man sich am Montag.

Alle hofften auf ein Wiedersehen spätestens im Jahre 2001 zum dreißigjährigen Bestehen der Partnerschaft Lützelbuch - Gais.

2000

08.03.

Beerdigung von Franz Schwärzer

Eine Abordnung aus Lützelbuch nahm in Vertretung des Bürgervereins Lützelbuch/Coburg und aller Lützelbacher

an der Beerdigung von Franz Schwärzer teil. An Stelle von Rolf Forkel, des Vorsitzenden des Bürgervereins Lützelbuch/Coburg, sprach Otto Napral bewegend Abschiedsworte: "Erschüttert stehen wir am offenen Grab, das dich, lieber Franz, aufnehmen wird. Du standest all die Jahre mit vielen anderen Bürgern aus Gais für eine Partnerschaft zwischen Lützelbuch und Gais. Deiner Unterstützung und Mitarbeit konnten wir immer sicher sein.

Du warst immer offen, ehrlich und zuverlässig - mit einem Wort, mit ganzem Herzen ein echter Südtiroler.

Aus unserer anfänglichen Bekanntschaft vor genau 35 Jahren hat sich eine tiefe Freundschaft entwickelt. Dafür wollen wir dir danken!"

13.04.

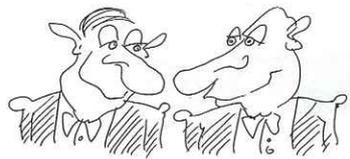
Beerdigung von Hermine Kronbichler

Erneut kam eine Vertretung aus Lützelbuch nach Gais, diesmal, um von Hermine Kronbichler Abschied zu nehmen.

In Vertretung von Rolf Forkel hielt Günter Lehmann die Grabrede: "Wir begleiten heute die von uns allen sehr geschätzte Frau Hermine Kronbichler auf ihrem letzten Weg... Sie war eine intelligente, sehr bescheidene und liebenswerte Frau und immer bedacht, alle kleinen und manchmal größeren Wünsche zu erfüllen...

Als 1971 ihr Ehemann, Herr Bürgermeister Florian Kronbichler, und Bürgermeister Rolf Forkel von der damaligen Gemeinde Lützelbuch bei Coburg eine Partnerschaft über Landesgrenzen hinweg eingingen, stand Frau Hermine Kronbichler mit ihrer Familie voll dahinter.

Es war eine wunderschöne Zeit, die wir zusammen gehen durften. Dafür wollen wir heute 'Danke' sagen!"



PARTNERSCHAFT LÜTZELBUCH-GAIS

11.08.

Konzert des Collegium musicum Coburg

Bereits zum vierten Mal seit 1987 überbrachte das Collegium musicum unter der Leitung von Oberstudienrat Thomas Erle musikalische Grüße der Stadt Coburg.

Auf dem Programm standen Werke von Henry Purcell, Luigi Boccherini, Joseph Haydn, W.A. Mozart und Franz Anton Hoffmeister. Die Besucher, die die

Pfarrkirche von Gais bis auf den letzten Platz füllten, waren von der hohen künstlerischen Darbietung begeistert, wie der lang anhaltende Applaus bewies.

Dem Konzert schloss sich ein Empfang im Saal des Rathauses an.

Bürgermeister Max Brugger bedankte sich bei Thomas Erle und seinen Musikern für ihre Konzertreise nach Gais und unterstrich die in dieser Kontinuität zum Ausdruck kommende Verbundenheit mit der Partnerstadt Coburg auch auf kulturellem Gebiet.

2001

30 Jahre Partnerschaft Lützelbuch - Gais

14.06.-17.06.

Besuch der Lützelbacher in Gais

31.08.-02.09.

Besuch der Musikkapelle Gais und einer Gemeindevertretung in Lützelbuch



Lützelbuch 1975

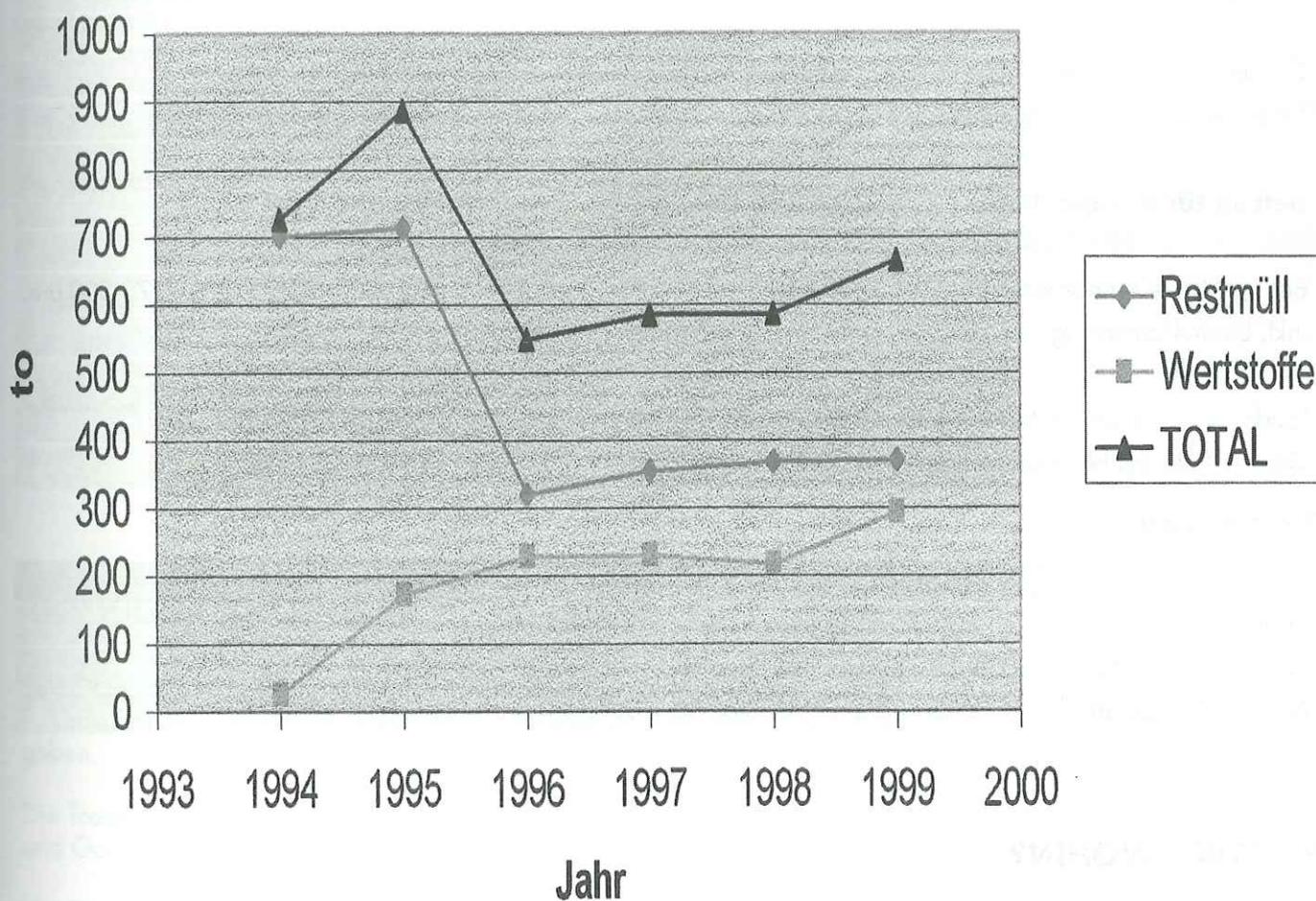
Bürgermeister Rolf Forkel mit der Patenschaftsurkunde und Bürgermeister Sebastian Jaufenthaler sowie die Marketenderinnen Klara Knapp und Marianna Jaufenthaler mit den Patenschaftstafeln

Albert Forer



ENTWICKLUNG DER ABFALLMENGEN IN 1.000 KG

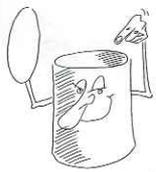
Jahr	Restmüll	Wertstoffe	TOTAL
1994	702	25	727
1995	714	172	886
1996	320	229	549
1997	354	230	584
1998	369	217	586
1999	371	294	665



Wertstoffe nach Sorten 1999:

Glas	93.745 kg
Papier	61.626 kg
Metalle	56.016 kg
Kartonagen	52.952 kg
Biomüll	27.290 kg
Altöl	1.746 kg
Schadstoffe	1.124 kg

294.499 kg



VERGLEICH DER MÜLLGEBÜHR BRUNECK – GAIS 2000

4-Personen-Haushalt
110 m² Wohnung

23.000 Lire/Person
410 Lire/ m²

	Bruneck	Gais
Grundgebühr	23.000 X 4 = 92.000 Lire	410 X 110 = 45.100 Lire
Mengengebühr	95 Lire/lit.	40 Lire/lit.
Mindestentleerungen	3 X 80 lit. X 4 Pers. = 960 lit.	keine (fällt unangenehm auf)
Mengengebühr	960 X 95 = 91.200 Lire	960 X 40 = 38.400 Lire
Grund- + Mengengebühr	183.200 Lire	83.500 Lire
Landesumweltabgabe + Mwst. 11 %	20.152 Lire	9.185 Lire
Betrag für Kompostierer	203.352 Lire	92.656 Lire
Betrag Nicht-Kompostierer inkl. Biomüllsammlung	237.600 Lire	83.500 + 90.000 Lire = 173.500 Lire
Landesumweltabgabe + Mwst. 11 %	26.136 Lire	19.085 Lire
Gesamtbetrag Nicht-Kompostierer	263.736 Lire	192.585 Lire

Preisvergleich

	Bruneck	Gais	Differenz %
Kompostierer	203.352 Lire	92.656 Lire	- 54,5 %
Nicht-Kompostierer	263.736 Lire inkl. Biomüll	192.585 Lire inkl. Biomüll	- 27,0 %
Nicht-Kompostierer	263.736 Lire inkl. Biomüll	92.656 Lire ohne Biomüll	- 64,9 %

PLASTIK – WOHIN?

Die gesamte Abfallmenge der Gemeinde Gais betrug im Jahr 1999: **665.000 kg.**
Laut Landesstatistik beträgt der Anteil von Plastik im Restmüll 1 % = **6.650 kg.**

Die Spesen, die für das Jahr 2000 für den Müllsammeldienst / Sammlung / Wertstoff / Deponiekosten / Grünmüll an die Bezirksgemeinschaft zu zahlen sind, belaufen sich auf: **134.000.000 Lire**

Das Kilogramm Müll kostet also $134.000.000 : 665.000 = 200 \text{ Lire/kg.}$

Wenn also Plastik im Restmüll bleibt und keine getrennte Sammlung durchgeführt wird, betragen die Kosten $6.650 \text{ kg} \times 200 \text{ Lire/kg} = 1.340.000 \text{ Lire}$

Bei einem derzeitigen Kostenanteil für Plastik von <1,5 Mio. Lire im Restmüll, werden die Kosten für die Bürger durch eine separate Plastiksammlung zwangsläufig größer.

Deshalb, liebe Mitbürger, geben Sie Plastik weiterhin zum Restmüll, also in die grünen Müllsäcke mit der Aufschrift "Gemeinde Gais" bzw. in Ihren privaten Container!



WIE WIRD DIE JÄHRLICHE ABWASSERGEBÜHR BERECHNET?

Beispiel für das Jahr 2000

Summe der Kosten	421.000.000 Lire
Deckungsgrad	95 %
Einnahmen	400.000.000 Lire

Trinkwasserverbrauch inklusive Gartenwasser, abzüglich Berggebiete und Viehtränke = **158.000 m³**

Abwassergebühr 2000

400.000.000	
158.000	= 2.531 Lire/m³

Variante 1:

Das Gartenwasser wird nicht als Abwasser in Rechnung gestellt.

Die Gemeinde Gais hat ca. 770 Haushalte und 70 Betriebe = 840 Einheiten.

Bei einem Wasserverbrauch für den Garten von 30 m³/Einheit, fallen 25.200 m³ Gartenwasser an = **16 %**.

Abwassergebühr

400.000.000	
158.000 - 25.000	= 3.012 Lire/ m³ = + 19%

Variante 2:

25 % des Trinkwasserverbrauchs = Gartenwasser = **39.500 m³**

Abwassergebühr

400.000.000	
158.000 - 39.500	= 3.375 Lire/ m³ = + 33%

BIOMÜLLSAMMLUNG

Seit Oktober 1998 ist in unserer Gemeinde die Biomüllsammlung eingeführt. Alle Haushalte und Betriebe in der Talsohle haben dadurch die Möglichkeit, den Biomüll, welcher rund 30 % des Hausmülls ausmacht, getrennt abzugeben.

Die Trennung der Bioabfälle vom Restmüll ist seit 1999 Pflicht, d.h. der Restmüll darf keine Bioabfälle (aus Küche und Garten) mehr enthalten.

Die Biomüllsammlung in der Gemeinde soll keine Konkurrenz zur Hauskompostierung darstellen, jedoch hat die Hauskompostierung Grenzen hinsichtlich Jahreszeit und Abfallart.

Die Betriebe und Haushalte haben folgende Möglichkeiten, der genannten Pflicht nachzukommen:

- Teilnahme an der Biomüllsammlung als Haushalt bzw. Hausgemeinschaft
- Eigenkompostierung, welche nachgewiesen werden muss (die Gemeinde ist verpflichtet, Kontrollen durchzuführen)

3. Nachweisliche Verwertung in der Landwirtschaft, z.B. "Gspule", wobei vor dem Verfüttern die Abfälle abzukochen sind (Siehe Schreiben vom 2.6.2000 Prot. 598 vom tierärztlichen Dienst, Dr. Erwin Messner):

Haushalte und Betriebe, die an der Biomüllsammlung teilnehmen möchten, erwerben über die Gemeinde eine Biotonne zu:



120 Liter à Lire 58.000.- ca.
240 Liter à Lire 72.000.- ca.

Die Biomüllsammlung ist wöchentlich und findet jeden Dienstag statt, also am gleichen Tag wie die Restmüllsammlung. Der Biomüllbehälter ist am Dienstag bis 9.00 Uhr zur Sammelstelle zu bringen.

Gebühren

Die Biomüllentsorgungsgebühr ist eine Jahresanschlussgebühr (= Fixbetrag) für die wöchentliche Entleerung. Die Gebühr bleibt gleich, egal ob die Mülltonne wöchentlich oder nur einmal im Monat zur Abholung bereitgestellt wird:

Gebühren für 2001

120-Liter-Tonne = 90.000.- Lire jährlich
240-Liter-Tonne = 180.000.- Lire jährlich

Wichtig und zweckmäßig ist die Biomüllsammlung vor allem für Tourismusbetriebe und Hausbesitzer zur Entsorgung von Küchenabfällen bzw. Rasenschnitt im Sommer.

Was darf in die Biotonne?

Aus Küche und Haus:

- Speisereste, inklusive Fleisch, Fisch, Käse, Knochen ...
- Obst, Salat, Gemüsereste ...
- Schalen von Südfrüchten, Eierschalen ...
- Kaffeesatz und Teereste, inklusive Filterbeutel
- Servietten, Papiertaschentücher, Küchenrollen ...
- Eierkartons, unbedrucktes Papier in kleinen Mengen

Garten- und Grünabfälle:

- Balkonblumen und Gartenabfälle
- Strauch-, Hecken- und Baumschnitt (klein geschnitten)
- Laub und Unkraut

HINWEIS:

- **Je trockener die Bioabfälle sind, umso weniger Geruchsprobleme entstehen. Es ist deshalb günstig, Küchenabfälle in Papier (Küchenrolle, Servietten, Obstpapiersackerl ...) einzuwickeln, denn Papier bindet Feuchtigkeit.**
- **Die Biotonne nicht in die Sonne stellen!**
- **Die Biotonne im Winter vor Frost schützen!**

Die Entsorgung von Rasenschnitt und Gartenabfällen auf Nachbargrund (privat oder öffentlich) ist verboten!